

RAFF-E

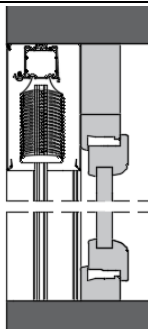
Montageanleitung

Sicherheitshinweise

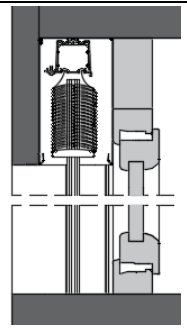
- Bei der Montage sind Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Es besteht bei einigen Bauteilen Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!
- Der RAFF-E Kasten sollte durch mind. 2 Personen montiert werden.
- Die Monteure müssen die Bausubstanz beurteilen können und ggf. die Befestigungsmittel anders definieren.
- Elektrische Installationen müssen gemäß VDE 0100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Der verpackte Kasten muss bis zur Montage trocken gelagert werden.
- Mehrere Kästen dürfen bei der Lagerung nicht übereinander gestapelt werden oder Gegenstände an oder auf den Kasten gelehnt werden.
- Bei Arbeiten in größeren Höhen müssen die Monteure und die Bauteile vor Abstürzen gesichert werden!
- Ab einem Behanggewicht von 20 kg sind zusätzliche Befestigungen des Kastens am Bauwerk erforderlich.
- Es dürfen keine zusätzlichen Bauteile und Befestigungen am Kasten angebracht werden, welche die Funktion des Raffstores beeinträchtigen und zu Beschädigungen führen.
- Der Zustand des Lamellenpaketes und der Bänder und Seile sind vor dem Einbau zu überprüfen. Diese dürfen nur in einwandfreiem Zustand verbaut werden.
- Die Endlagen sind voreingestellt und müssen nach Montage des Kastens noch angepasst werden.

Montagevarianten

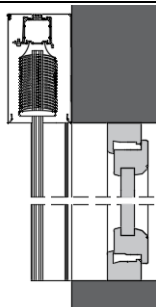
- in der Laibung als sichtbarer Kasten



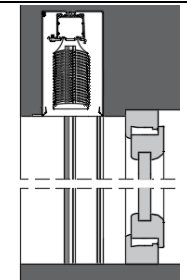
- in der Laibung als Putzträgerkasten



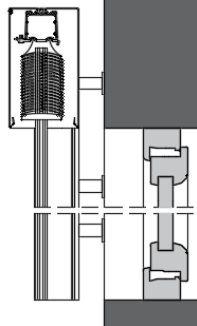
- auf der Laibung



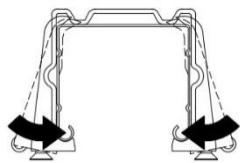
- als Schachtmontage



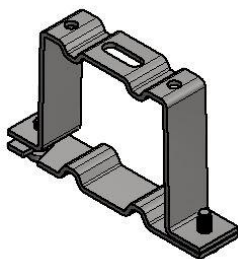
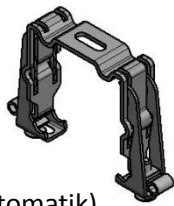
- auf der Fassade mit Abstandshalter



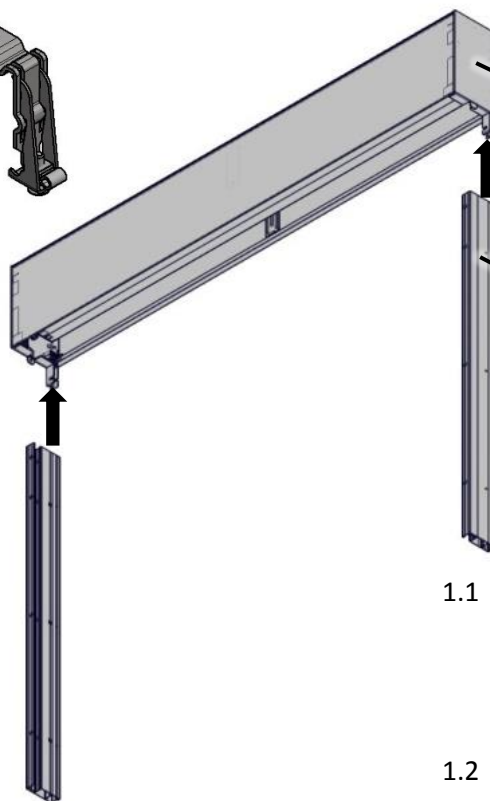
1. Montagevorbereitung



Kopfleistenträger (Automatik)



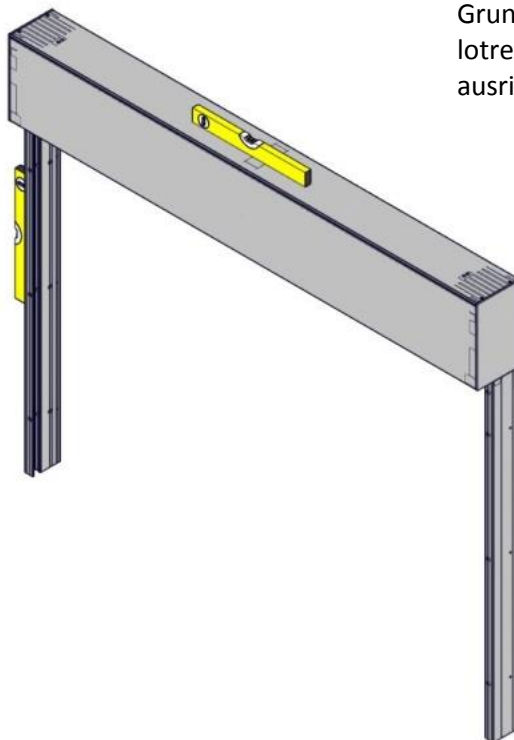
Kopfleistenträger
für int. Insektenschutz



Blendkappe

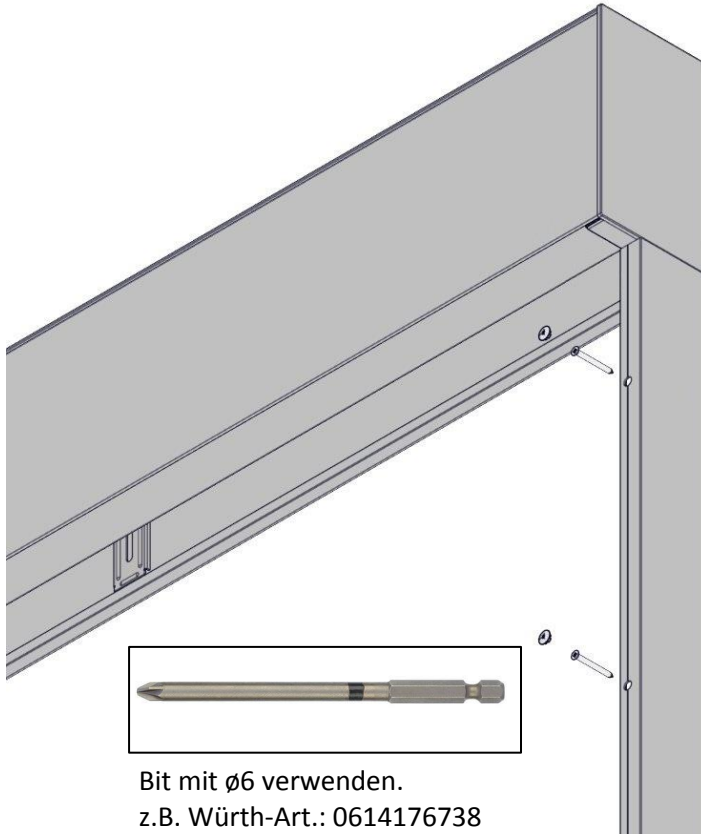
A 45 Grundschiene

- 1.1 Vor dem Einbau überprüfen ob alle Bänder und Seile in einwandfreiem Zustand sind und die Kopfleistenträger alle fest verschlossen sind.
- 1.2 A 45 Grundschiene auf die Blendkappenfüße stecken.



- 1.3 RAFF-E Kasten mit A 45 Grundschiene waagrecht und lotrecht am Montageort ausrichten.

2. Montage auf der Fassade / Fenster

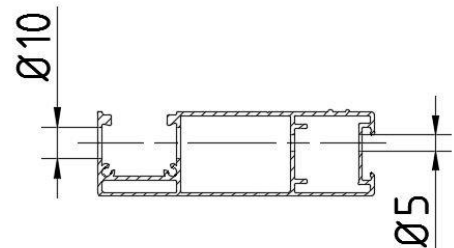


A 45 Grundschiene auf der Fassade oder dem Fenster befestigen. Abdeckkappen auf die Bohrlöcher setzen.

Empfohlen: A 45 Grundschiene mit Blendkappenfuß befestigen.

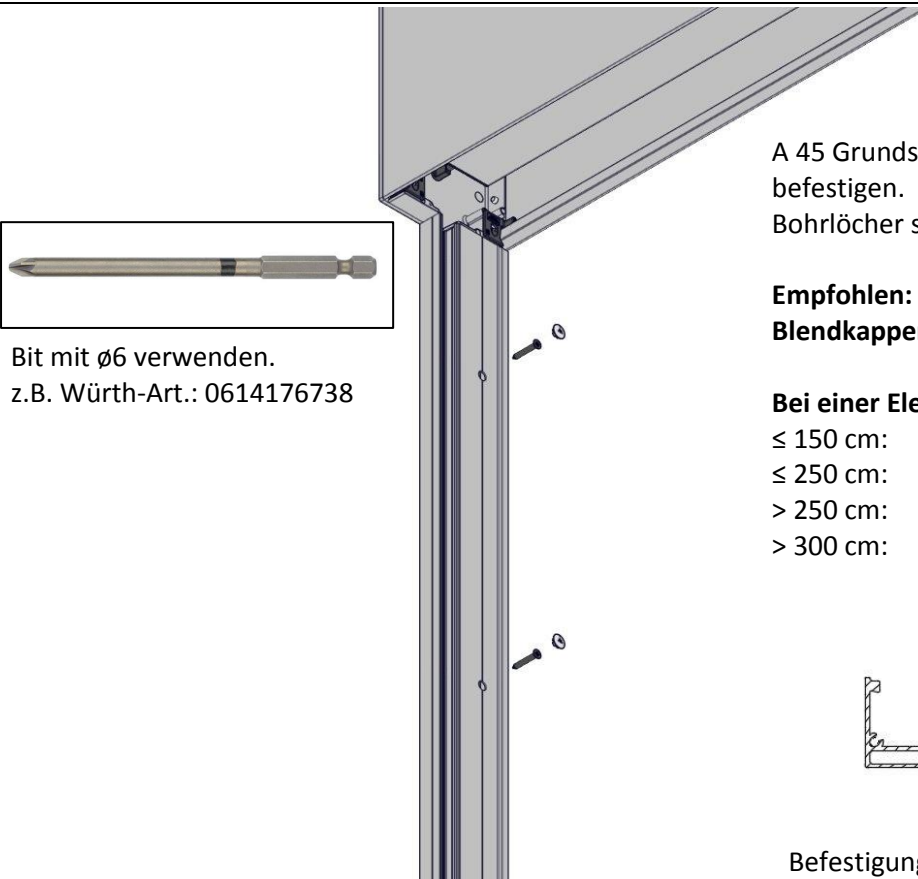
Bei einer Elementhöhe von:

≤ 150 cm:	2 Befestigungen pro FS
≤ 250 cm:	3 Befestigungen pro FS
> 250 cm:	5 Befestigungen pro FS
> 300 cm:	7 Befestigungen pro FS



Befestigungslöcher bereits vorgebohrt

3. Montage in der Laibung

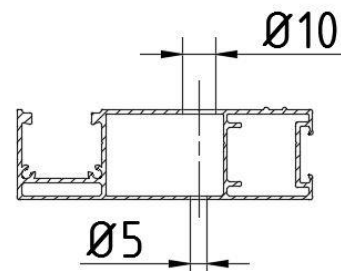


A 45 Grundschiene in der Laibung befestigen. Abdeckkappen auf die Bohrlöcher setzen.

Empfohlen: A 45 Grundschiene mit Blendkappenfuß befestigen.

Bei einer Elementhöhe von:

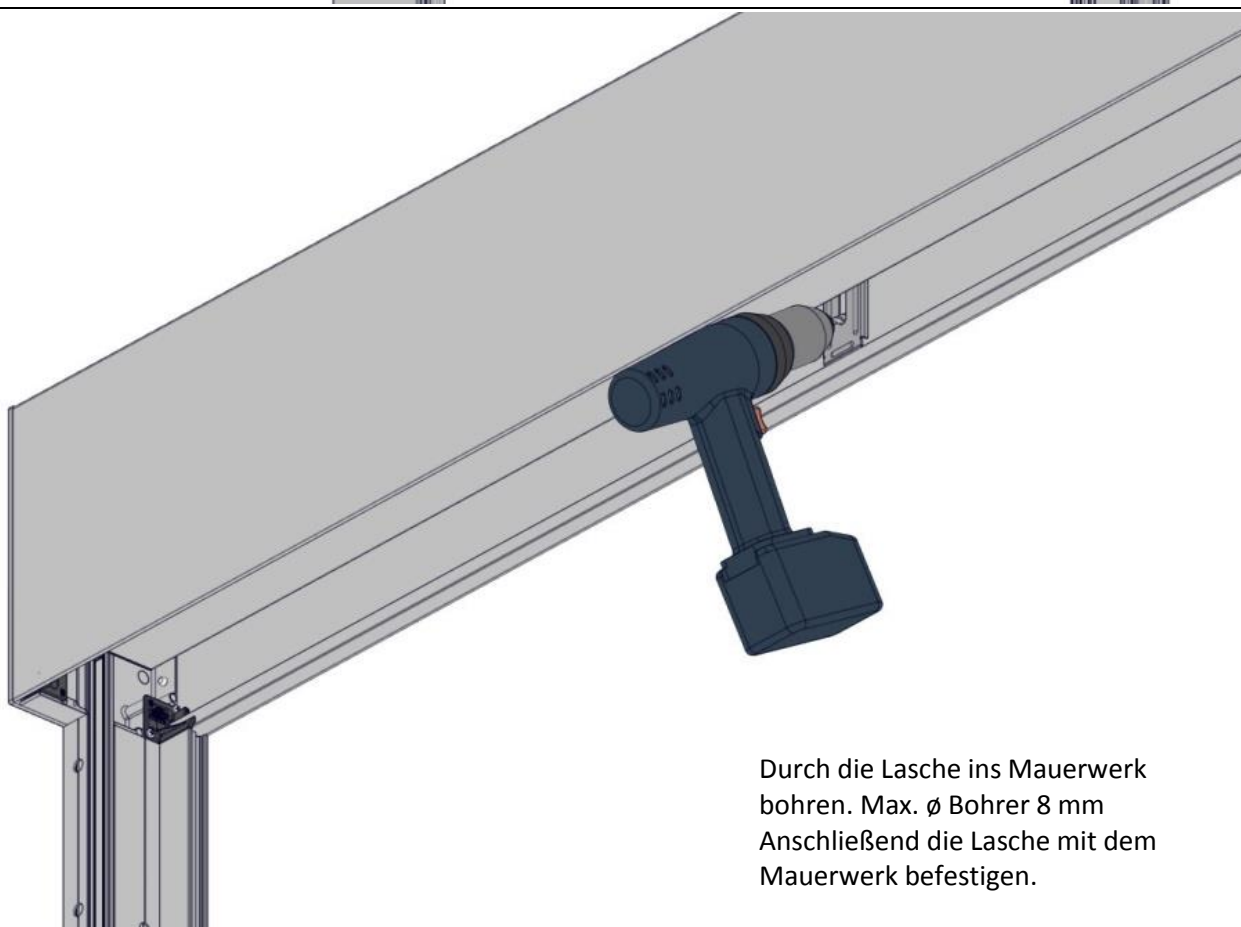
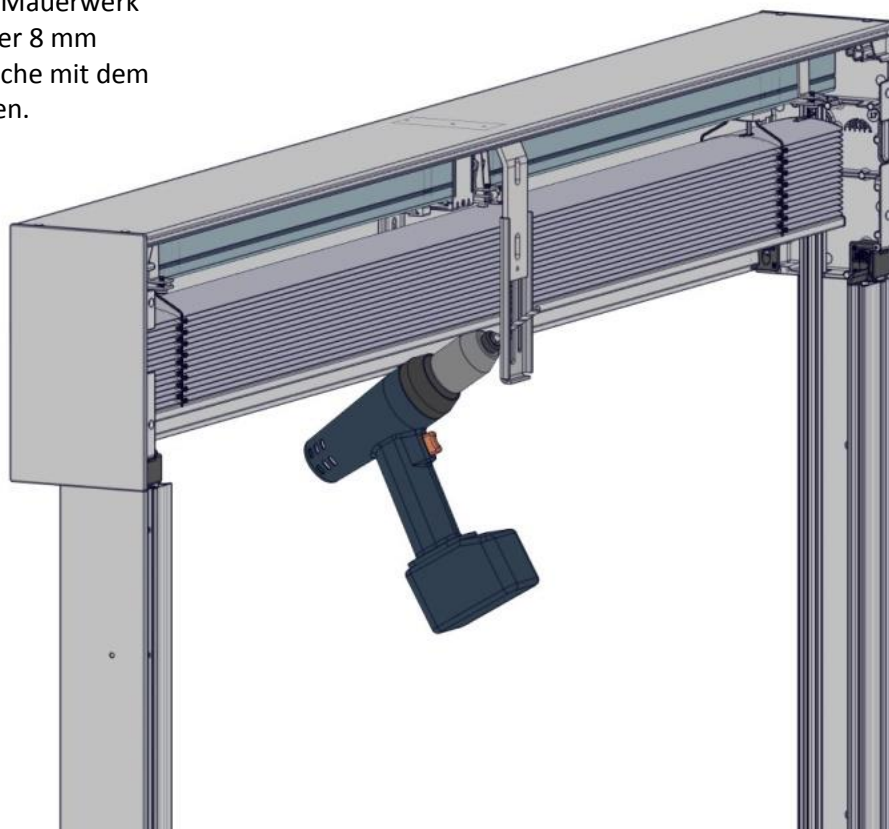
≤ 150 cm:	2 Befestigungen pro FS
≤ 250 cm:	3 Befestigungen pro FS
> 250 cm:	5 Befestigungen pro FS
> 300 cm:	7 Befestigungen pro FS



Befestigungslöcher bereits vorgebohrt

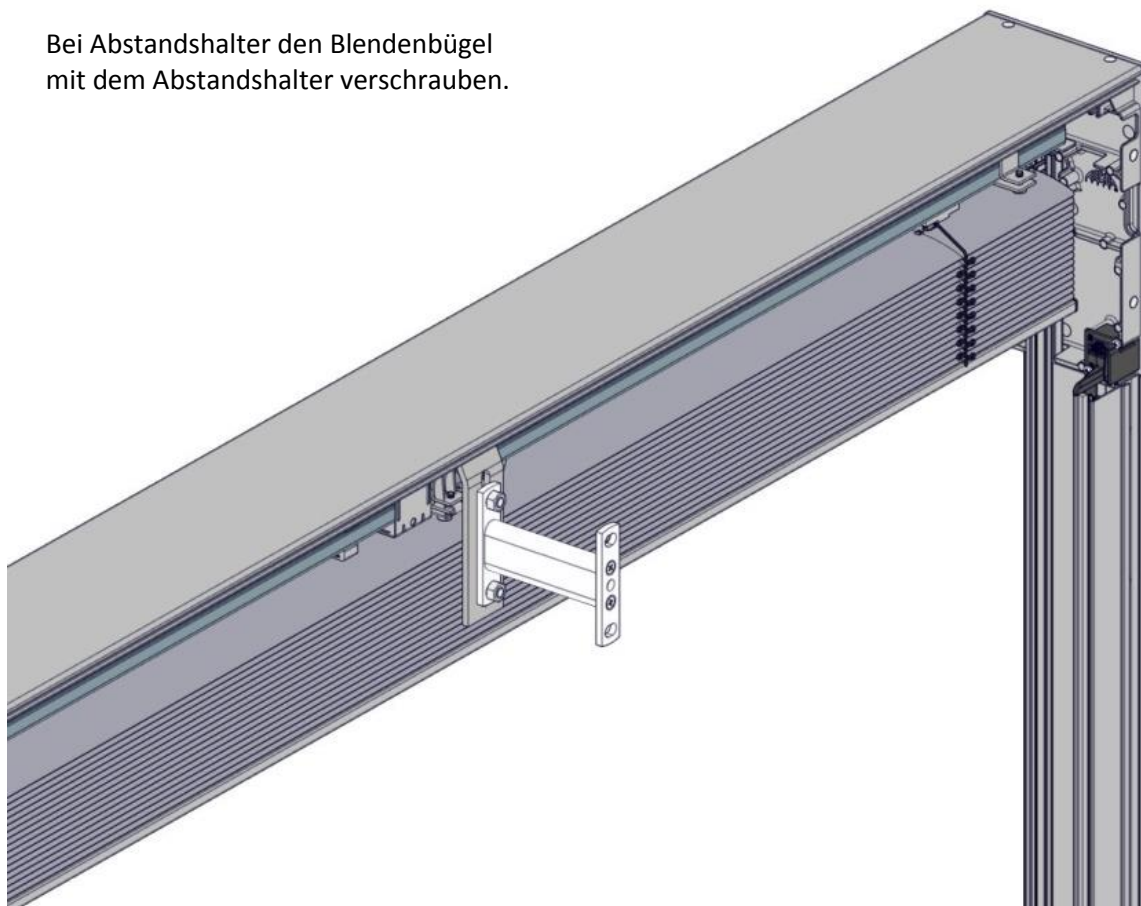
4. Kastenzusatzbefestigung

Durch die Lasche ins Mauerwerk bohren. Max. \varnothing Bohrer 8 mm
Anschließend die Lasche mit dem Mauerwerk befestigen.

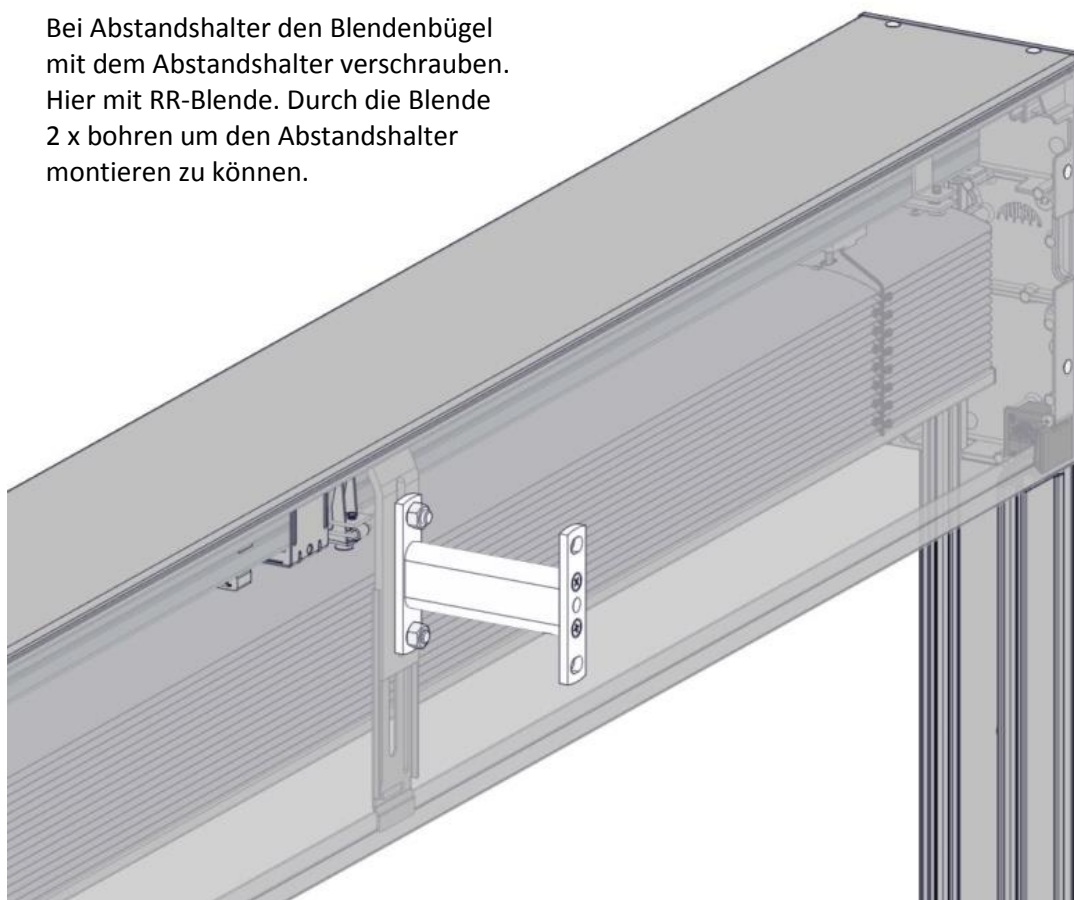


Durch die Lasche ins Mauerwerk bohren. Max. \varnothing Bohrer 8 mm
Anschließend die Lasche mit dem Mauerwerk befestigen.

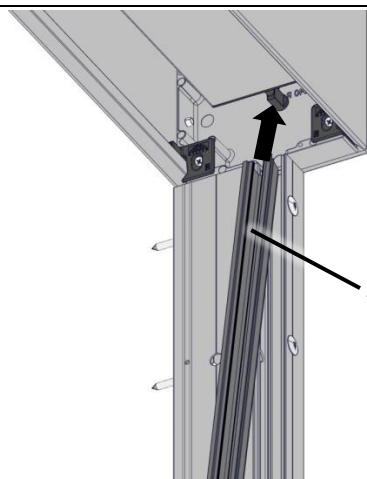
Bei Abstandshalter den Blendenbügel
mit dem Abstandshalter verschrauben.



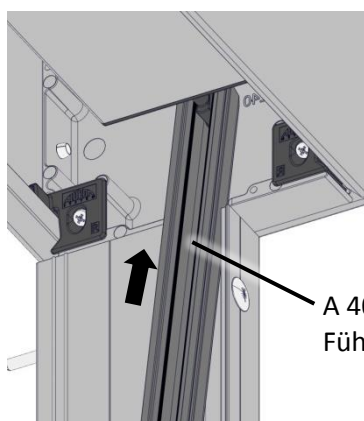
Bei Abstandshalter den Blendenbügel
mit dem Abstandshalter verschrauben.
Hier mit RR-Blende. Durch die Blende
2 x bohren um den Abstandshalter
montieren zu können.



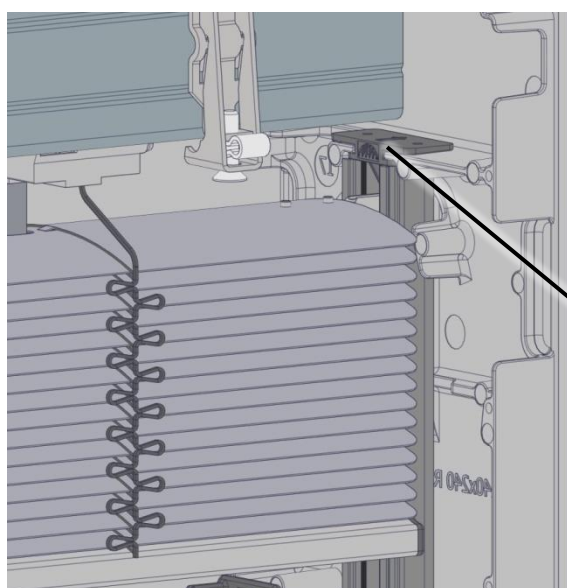
5. Führungsschiene einfügen



A 40
Führungsschiene



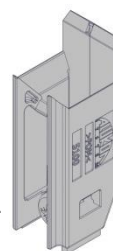
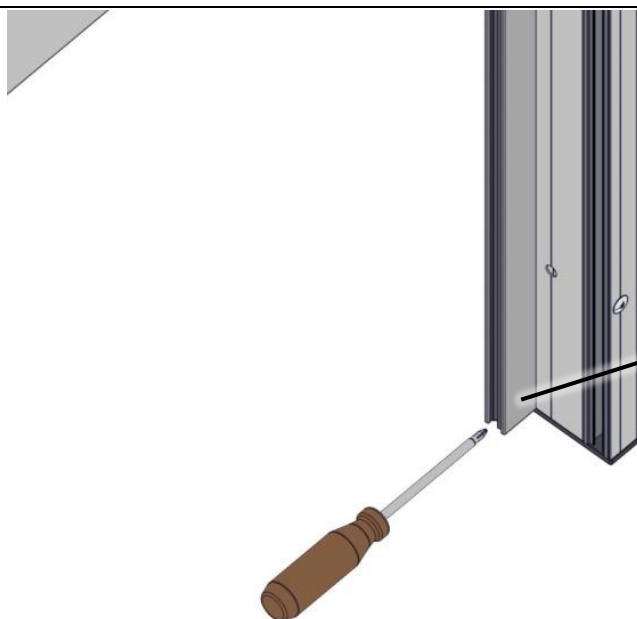
A 40
Führungsschiene



Steckteil N22

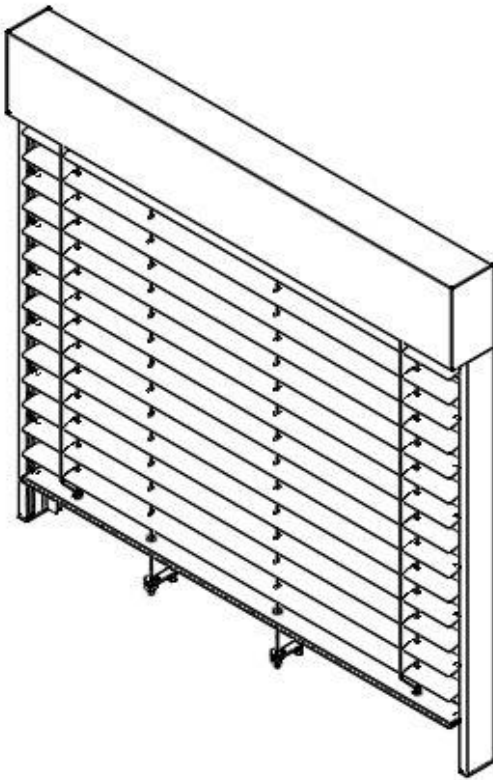
Führungsschiene A40 in Grundschiene A45 einsetzen und nach oben schieben, bis zum Anschlag (Steckteil N22).
Darauf achten, dass alle Nippel des Lamellenpaketes in der Führungsschiene sitzen!

6. Insektenschutz einstellen



Easy-Click Endstück ist bereits vormontiert. Ggf. die Position nachstellen.

7. Windsicherung



Windsicherung ab folgenden Elementbreiten:

Flachlamelle:

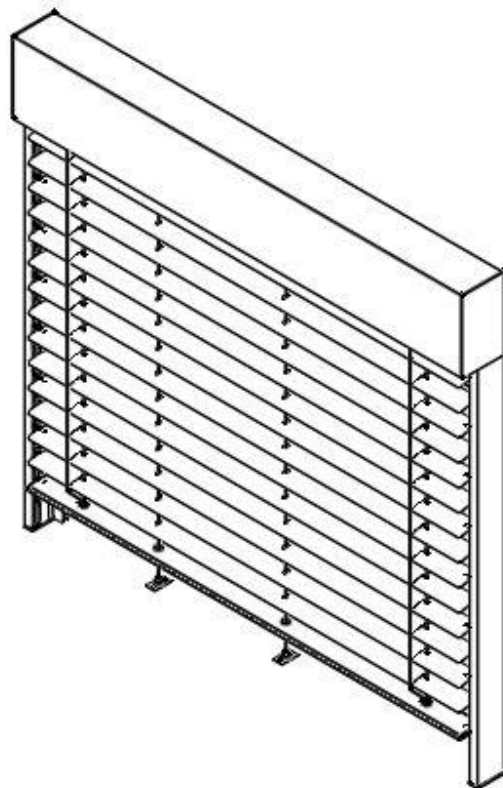
ab 2,5 m eine Windsicherung

ab 3,5 m mindestens zwei Windsicherungen

Gebördelte Lamelle:

ab 3,0 m eine Windsicherung

ab 4,0 m mindestens zwei Windsicherungen



Windsicherung ab folgenden Elementbreiten:

Flachlamelle:

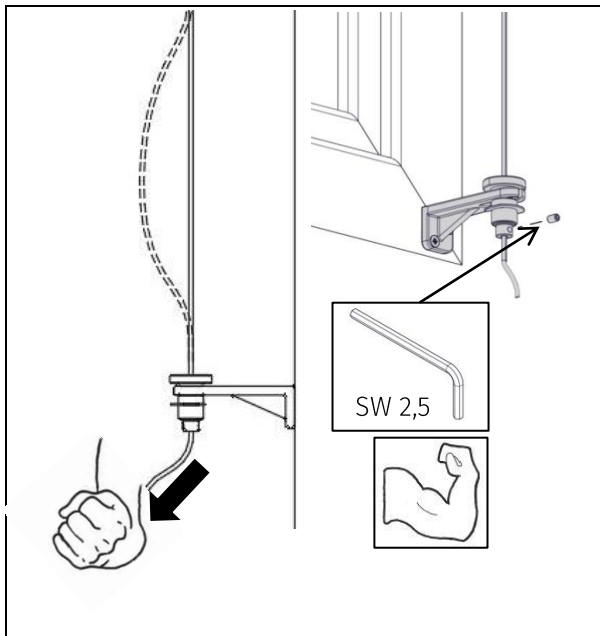
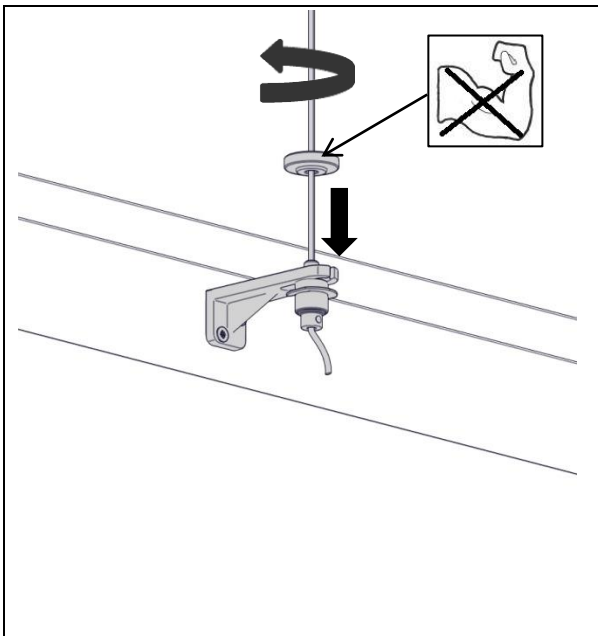
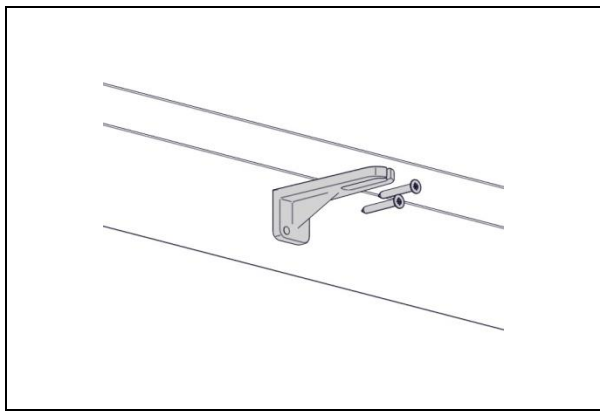
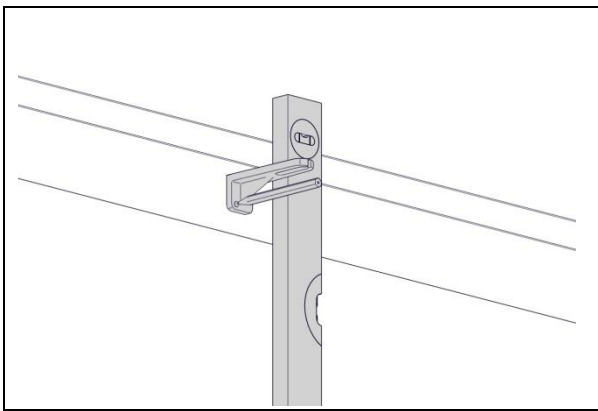
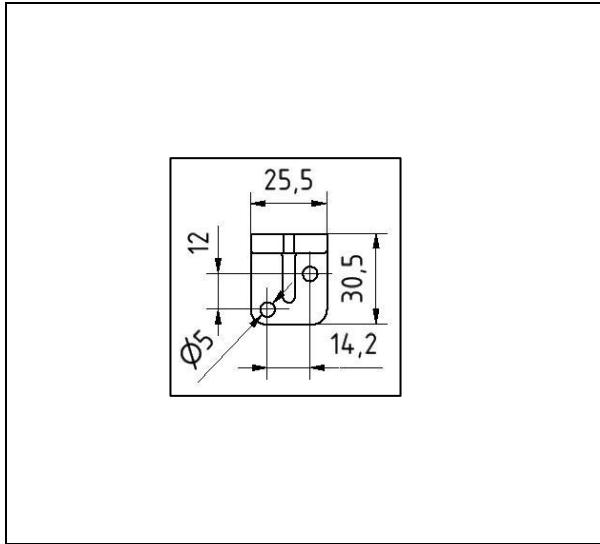
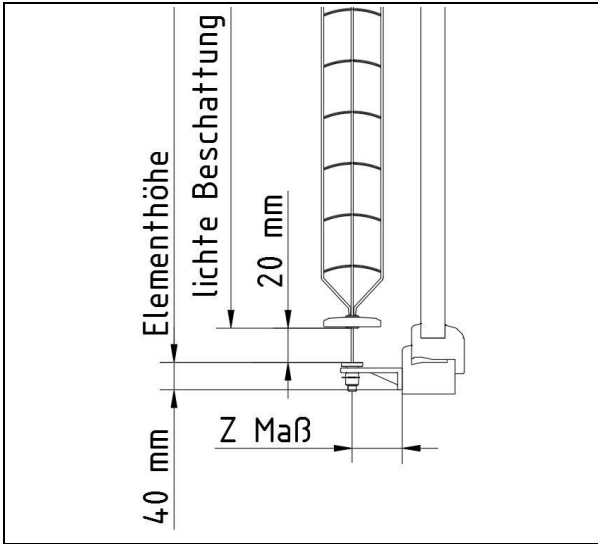
ab 2,5 m eine Windsicherung

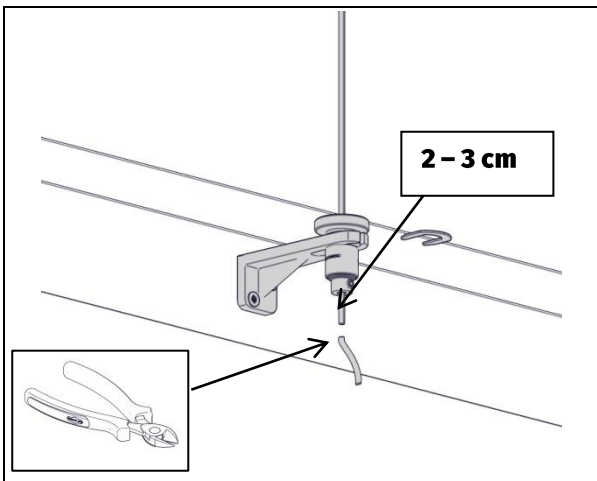
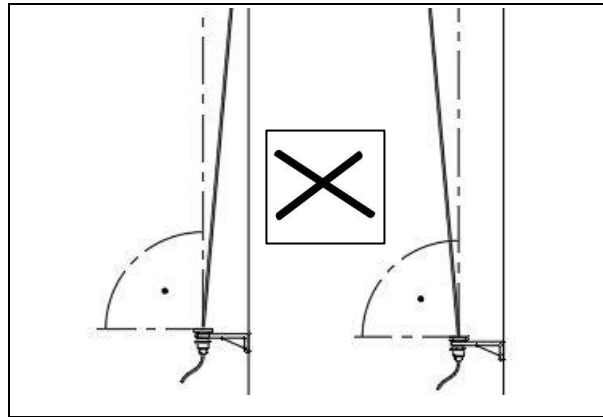
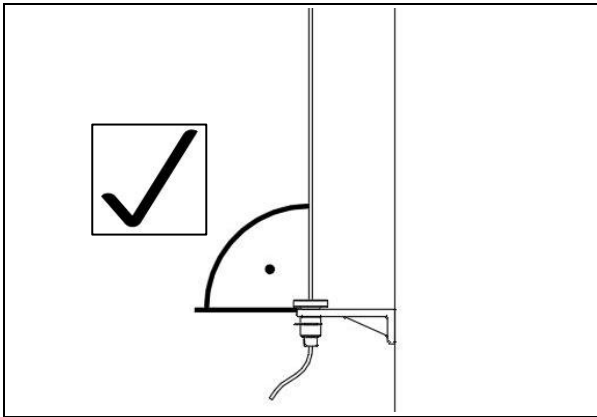
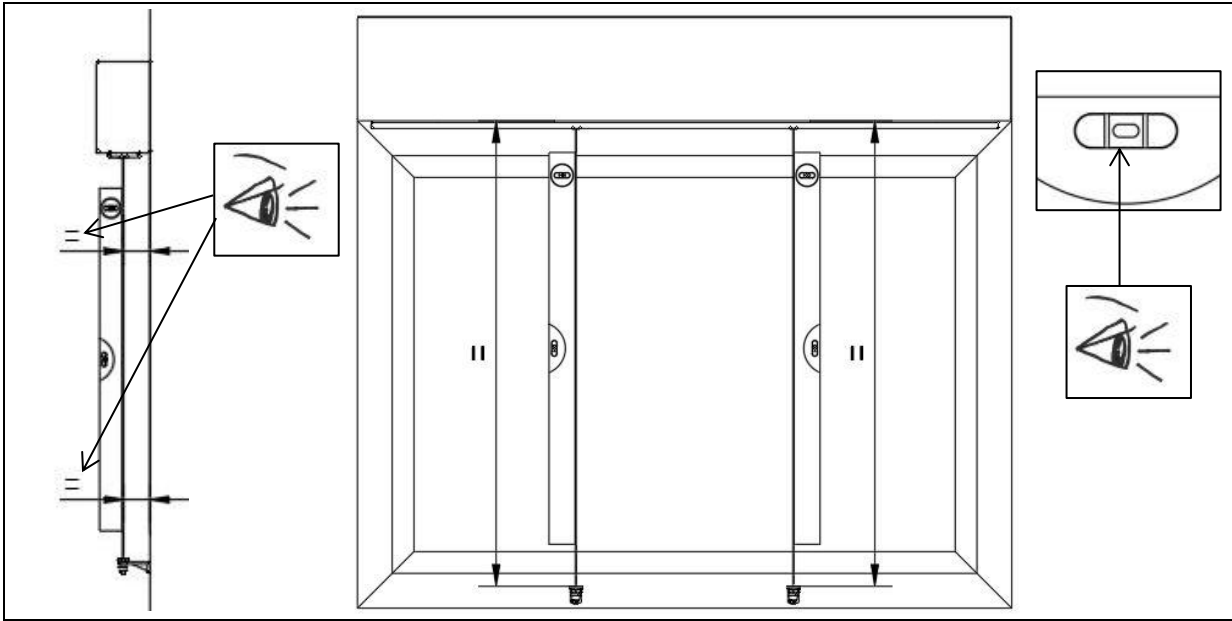
ab 3,5 m mindestens zwei Windsicherungen

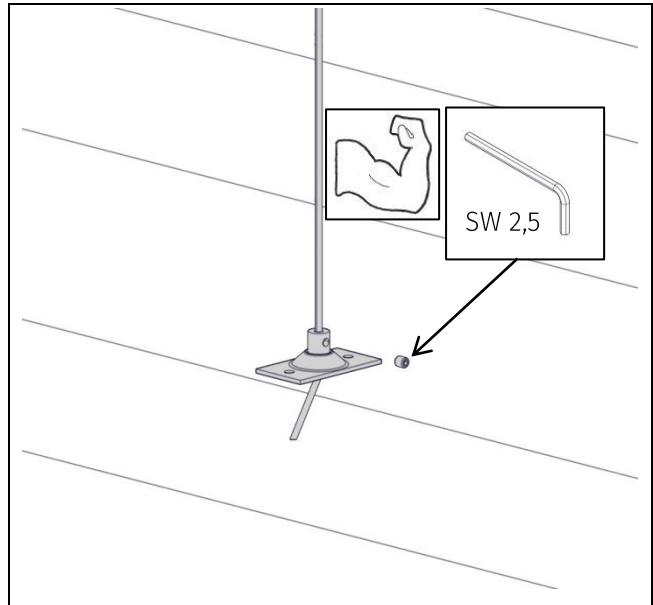
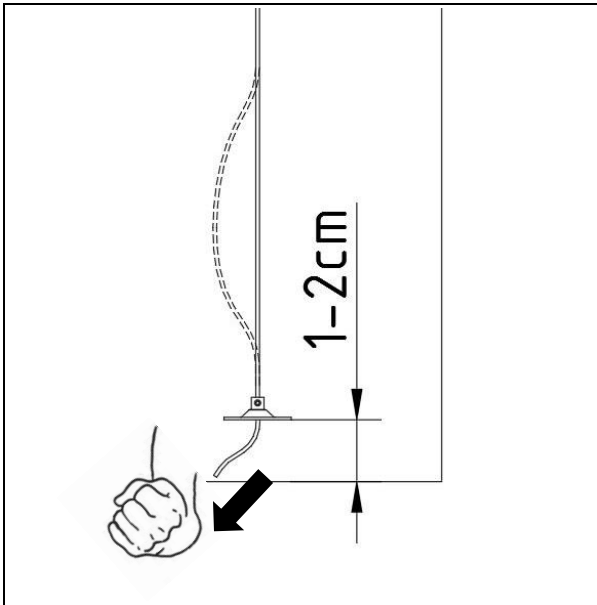
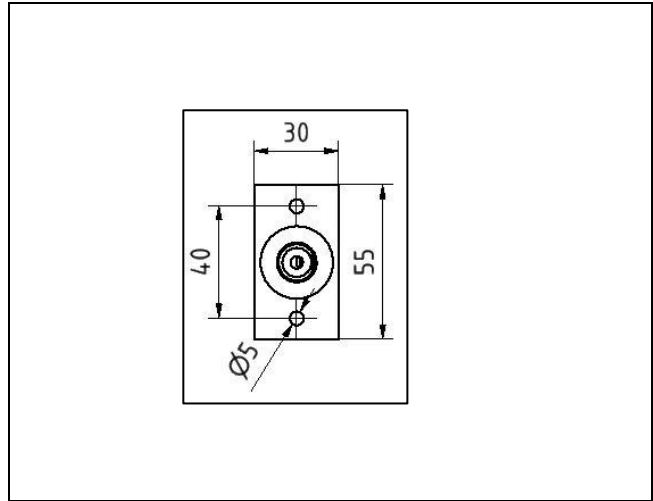
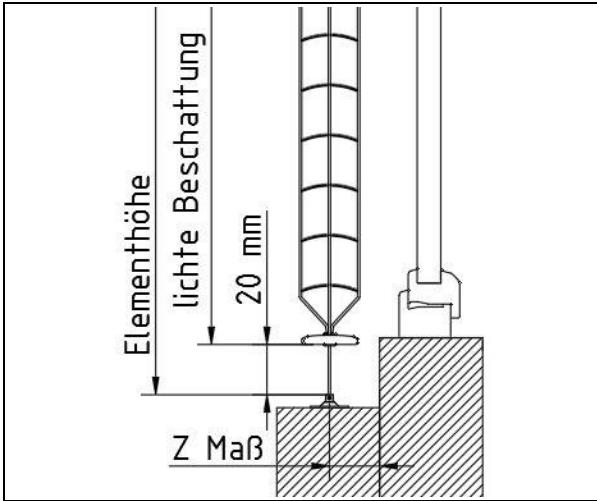
Gebördelte Lamelle:

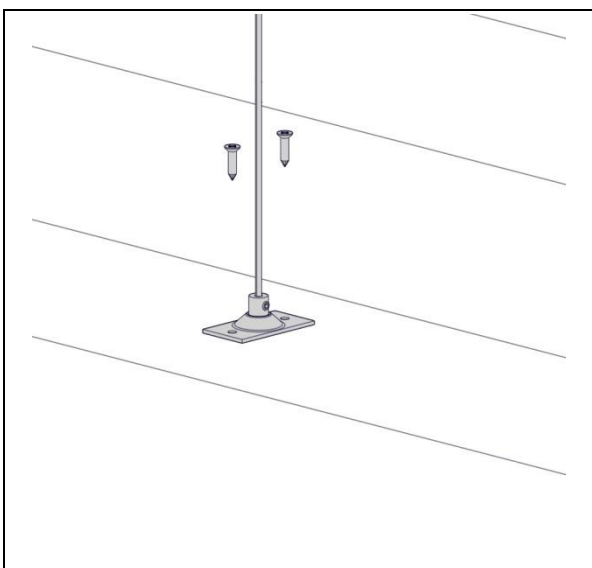
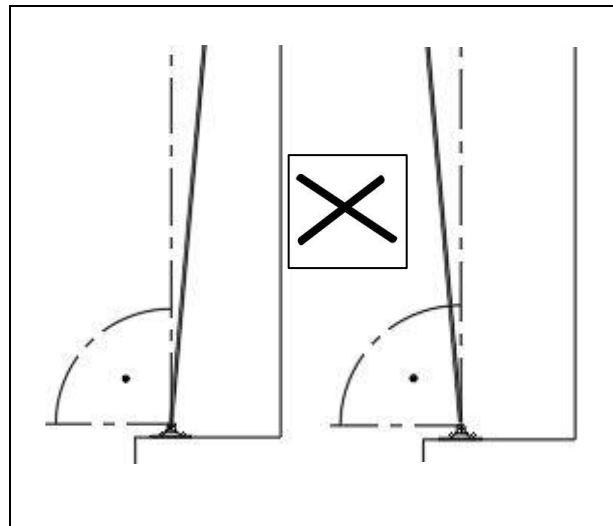
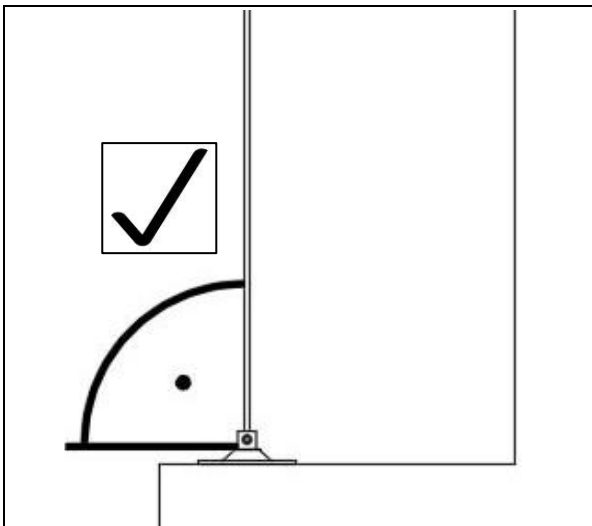
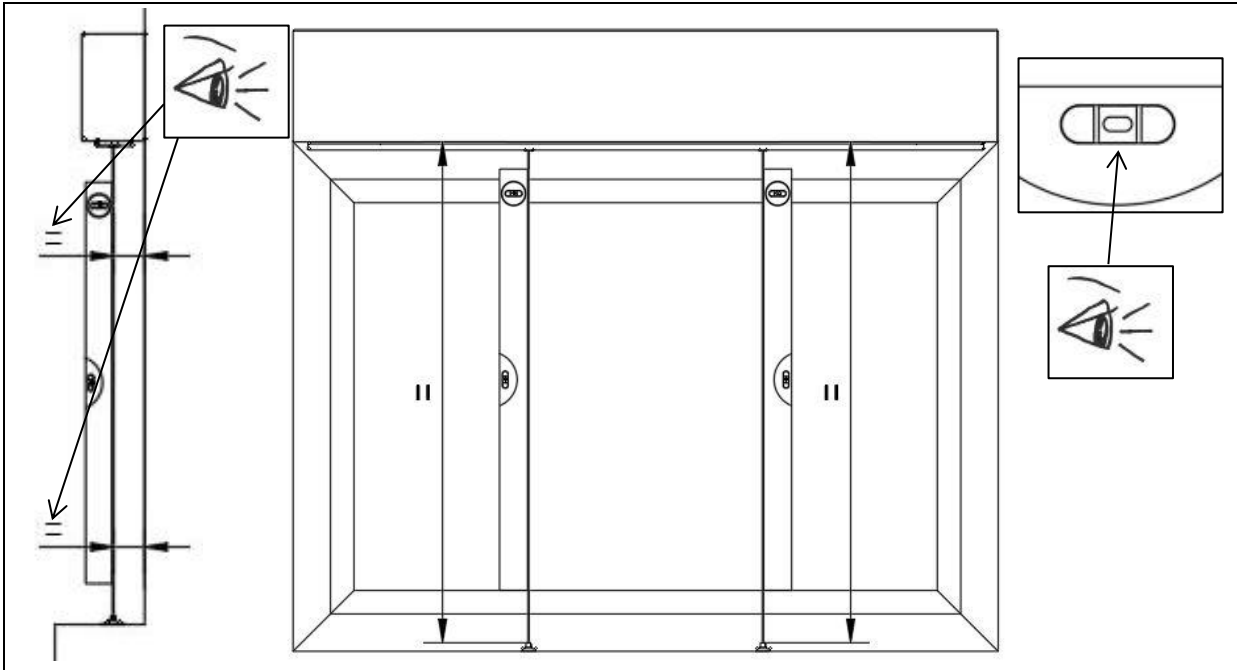
ab 3,0 m eine Windsicherung

ab 4,0 m mindestens zwei Windsicherungen







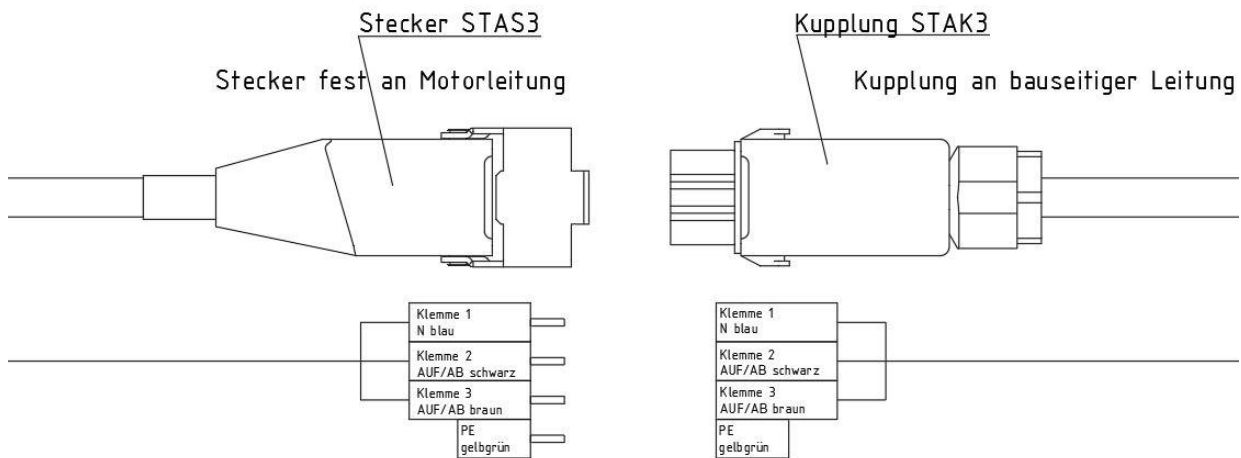


8. Elektroinstallation

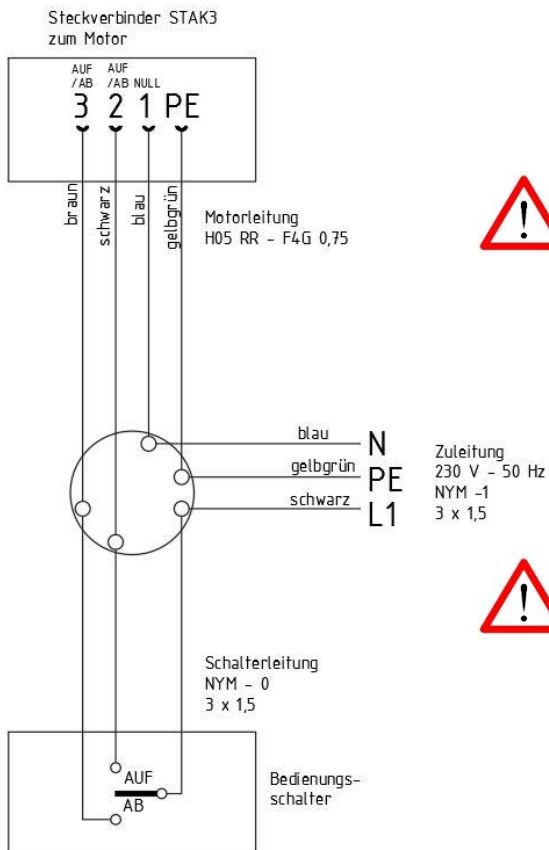


Die Elektroinstallation darf nur durch einen zugelassen Fachbetrieb ausgeführt werden!
Vor Beginn der Arbeiten müssen die Leitungen spannungsfrei sein!

Anschluss der Kupplung (Motor / Zuleitung)



Anschluss von Bedienungsschalter / Taster



Auswahl der Schalter:

Es dürfen nur Schalter oder Taster angeschlossen werden, die eine mechanische oder elektrische Verriegelung des Fahrtrichtungsfehls haben.



Es darf nicht möglich sein, den Fahrbefehl AUF und AB gleichzeitig zu geben, da der Motor durch die gegenläufige Stromrichtung zerstört wird!

Informationen zu den Tastern und Schaltern entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Schalterherstellers.



Parallelschaltung:

Die Jalousie-Motoren dürfen nie parallel geschaltet werden, da die hohen Umladeströme die interne Elektronik und die Endschalter zerstören können!

Wenn mehrere Motoren von einem Bedienungsschalter gesteuert werden sollen, dann muss zwischen dem Schalter und den Motoren ein Gruppensteuergerät dazwischen geschaltet werden.

Zentralsteuerung:

Die Motoren können über eine übergeordnete Zentralsteuerung gesteuert werden.

- Jeder Motor braucht einen separaten Kontakt für AUF- und AB-Fahrt.
- Es muss eine Umschaltpause von ca. 1 Sek zwischen AUF- und AB Befehl sein.
- Der Windwächter ist für den am meisten belasteten Raffstore einzustellen.
- Stromaufnahme der Motoren beachten.

9. Einstellung des Windwächters

Für einen sicheren Betrieb der Raffstores ist es notwendig, die empfohlene Windlastwerte einzuhalten. Ein Überschreiten der zulässigen Windlast kann zu Beschädigungen der Raffstores führen.

Für die Einstellung des Windwächters ist der kleinste Wert m/s aus dem betreffenden Beaufort – Wert zu wählen (siehe Tabelle unten).

Die nachstehende Tabelle zeigt für die einzelnen Lamellenausführungen die Richtwerte über die zulässige Windbelastung in Beaufort und in Meter pro Sekunde unter Berücksichtigung folgender Basisdaten:

Höhe Konstruktion	≤	2400 mm
Abstand bis Mitte Behangführung	≤	100 mm
Materialdicke der Lamelle	≥	0,4 mm

Zulässige Windbelastung:

Breitenbereich (in mm)		Bördellamellen mit Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm		Bördellamellen mit Seilführung, Lamellenbreite 80 mm		Flachlamellen mit Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm		Flachlamellen mit Seilführung, Lamellenbreite 80 mm	
von	bis	bft	m/s	bft	m/s	bft	m/s	bft	m/s
0	1500	7	17	7	17	7	17	7	17
1501	2000	7	17	6	13	7	17	6	13
2001	2500	7	17	6	13	6	13	6	13
2501	3000	7	17	6	13	6	13	5	10
3001	4000	6	13	5	10	5	10	5	10
4001	5000	6	13	5	10	5	10	5	10

Bei Abweichungen von den Basisdaten der Tabelle sind die Beaufort-Werte folgendermaßen anzupassen:

Nur bei Seilführung Höhe Konstruktion	2401 – 4000 mm	bft-Wert um	1 verringern
	> 4000 mm	bft-Wert um	2 verringern
Abstand bis Mitte Behangführung	100 – 300 mm	bft-Wert um	1 verringern
	301 – 500 mm	bft-Wert um	2 verringern
	> 500 mm	Tabellenwerte nicht anwendbar!	

Die genauen Belastungsgrenzen sind von verschiedenen Faktoren abhängig und können deshalb nur objektbezogen festgelegt werden.

Beratung, Planung, Verkauf und Montage. Alles aus einer Hand.

ALUKON KG

Münchberger Straße 31
D-95176 Konradsreuth

Telefon: +49 92 92 950-0
Telefax: +49 92 92 950-290
E-Mail: info@alukon.com
Internet: www.alukon.com

ALUKON